

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

29.5.1870 (No. 145)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 145. (Erstes Blatt)

Sonntag den 29. Mai

1870.

3.3.

Bekanntmachung.

Nr. 12,025. Die Aushebung für 1870 betreffend.

Zur Aushebung der vom Amtsbezirk Karlsruhe für 1870 zu stellenden Rekruten-Quote mit 185 Mann ist Tagsahrt auf den **31. Mai, 1., 2. und 3. Juni d. J.** im **Gasthaus zum Weißen Löwen** dahier, je **Morgens 8 Uhr** beginnend, anberaumt. Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am ersten Tage, also am **Dienstag den 31. Mai,**

die Musterung

- der Rückständigen aus der Altersklasse 1847,
- sämmtlicher noch im Ausstand befindlichen, beziehungsweise zurückgestellten Wehrpflichtigen der Altersklasse 1848 und 1849, soweit sie nicht verfügbar geblieben, d. i. mit ihrer Loosnummer über die Abschlußnummer gefallen sind,
- der vor abgeleiteter Dienstzeit zur Verfügung der Aushebungsbehörde entlassenen Soldaten,
- derjenigen Reservisten und Wehrlente, welche Gebrechen angemeldet haben;

am **Mittwoch den 1. Juni**

die Musterung der Wehrpflichtigen der laufenden Altersklasse 1850 aus der Stadt Karlsruhe;
Donnerstag den 2. Juni

die Musterung

- der Wehrpflichtigen der laufenden Altersklasse 1850 aus sämtlichen Landgemeinden des Amtsbezirks,
- der verfügbar gebliebenen Pflichtigen vom Jahre 1869, d. i. derjenigen der Altersklasse 1849, welche mit ihrer Loosnummer über der Abschlußnummer 247 geblieben sind,

vorgenommen wird.

Am **Freitag den 3. Juni**

findet sodann die **Loosung** unter den loosberechtigten Pflichtigen der Altersklasse 1850, sowie die definitive Ausscheidung der Gemusterten statt und haben an diesem Tage außer den loosberechtigten der Altersklasse 1850 auch diejenigen von den Ausständigen der Altersklasse 1848 und 1849, welche für tauglich erklärt wurden, wieder zu erscheinen.

Sämmtliche Stellungspflichtige — mit Ausnahme der Verfügbaren der Altersklasse 1848, welche für diese Aushebung von der Stellungspflicht entbunden sind — werden zum pünktlichen Erscheinen hiernach und mit der Androhung vorgeladen, daß die ohne genügende Entschuldigung in der festgesetzten Tagsahrt Ausbleibenden neben Verurteilung einer Ordnungsstrafe bis zu 20 fl. oder bis zu 8 Tagen Gefängniß, des Rechts, an der Loosung Theil zu nehmen, beziehungsweise der aus der früheren Loosung erworbenen Berechtigung verlustig und als vorzugsweise Einzu stellende behandelt werden, vorbehaltlich der Einleitung des gerichtlichen Strafverfahrens, wenn nach den erhobenen Erkundigungen gegen den Ausbleibenden der Verdacht begründet wird, daß er sich seiner Dienstpflicht zu entziehen suche.

Zugleich werden die Pflichtigen, welche sich auf äußerlich nicht sichtbare Gebrechen berufen oder um Zurückstellung nachsuchen wollen und ihre desfallsigen Anmeldungen noch nicht gemacht haben sollten, zur unverzüglichen Einreichung derselben unter Hinweisung auf die §§. 32—40 des Wehrgesetzes und die §§. 19, 33 und 75 folgende der Vollzugsverordnung dazu aufgefordert; Zurückstellungsgesuche, die erst nach der Aushebung einkommen, können keine Berücksichtigung mehr finden.

Endlich werden die Stellungspflichtigen aus den früheren Jahrgängen aufgefordert, ihre Stellungsscheine mitzubringen.

Karlsruhe, den 18. Mai 1870.

Großh. Bezirksamt.
Befert.

Ziegler.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 12,412. Die Straßenreinigung in hiesiger Stadt betreffend.

Unter Hinweisung auf §. 3 der ortspolizeilichen Vorschrift vom 8. Februar 1865 (Tagblatt Nr. 50) machen wir darauf aufmerksam, daß die Straßen an heißen und trockenen Tagen **zweimal** mit frischem Wasser zu begießen sind. Das Begießen hat **Morgens vor 7 Uhr** und **Abends um 6 Uhr** vor dem Rehren zu geschehen.

Karlsruhe, den 23. Mai 1870.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 12,479. Den Besuch des Großh. Wildparks betreffend.

Auf Antrag der Großh. Intendant der Hofdomänen wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Besuch des Großh. Wildparks nur denjenigen gestattet ist, welche hierzu von der zuständigen Großh. Hofbehörde die Genehmigung erlangt haben und daß Zuwiderhandlungen nach §. 54 des Polizeistrafgesetzes strafbar sind.

Karlsruhe, den 23. Mai 1870.

Großh. Bezirksamt.
v. Neubronn.

Stug.

Das 4% Badische Eisenbahn-Prämien-Anlehen vom Jahr 1867 betreffend.

Nr. 5803. Die dritte Prämienziehung dieses Anlehens, an welcher diejenigen 400 Obligationen theilnehmen, welche in der Serienziehung am 1. April d. J. dazu bestimmt worden sind und nebst den gezogenen Prämien auf 1. August d. J. zur Heimzahlung kommen, wird **Mittwoch den 1. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr,** im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 28. Mai 1870.

Großh. Bad. Eisenbahnschuldentilgungskasse.
Helm.

Bekanntmachung.

Nr. 11,637. Die Vornahme der Hundemusterung betreffend.

Die diesjährige Musterung der Hunde wird in den Gemeinden des Amtsbezirks Karlsruhe in folgender Ordnung vorgenommen werden

- | | |
|---|---|
| 1) am Mittwoch den 1. Juni,
" Donnerstag den 2. Juni,
" Freitag den 3. Juni,
Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr, zu Karlsruhe , im Lokal des früheren Habermarktes ; | 7) am Samstag den 11. Juni,
Nachmittags 3 Uhr, in Darlanden ; |
| 2) am Samstag den 4. Juni,
Nachmittags 2 1/2 Uhr, in Knielingen ; | 8) am Dienstag den 14. Juni,
Nachmittags 3 Uhr, in Bulach ; |
| 3) am Dienstag den 7. Juni,
Nachmittags 3 Uhr, in Müppurr ; | 9) am Mittwoch den 15. Juni,
Nachmittags 2 Uhr, in Welschnen euth,
3 1/2 " " Teutschneureuth ; |
| 4) am Mittwoch den 8. Juni,
Vormittags 9 Uhr, in Stafforth,
11 " " Spöck,
Nachmittags 1 " " Friedrichsthal ; | 10) am Freitag den 17. Juni,
Vormittags 10 Uhr, in Grafenheim,
Nachmittags 12 " " Graven ; |
| 5) am Donnerstag den 9. Juni,
Nachmittags 1 Uhr, in Mittheim,
3 1/2 " " Saggsfeld ; | 11) am Samstag den 18. Juni,
Nachmittags 2 1/2 Uhr, in Mühlburg,
4 " " Günwinkele ; |
| 6) am Freitag den 10. Juni,
Vormittags 9 Uhr, in Hochstetten,
11 " " Mußheim,
Nachmittags 2 " " Liedolsheim ; | 12) am Montag den 20. Juni,
Vormittags 9 Uhr, in Eggenstein,
Nachmittags 1 " " Leopoldshafen ; |
| | 13) am Dienstag den 21. Juni,
Vormittags 9 Uhr, in Beiertheim ; |
| | 14) am Mittwoch den 22. Juni,
Vormittags 9 Uhr, in Büchig,
11 " " Blankenloch . |

Dies wird mit dem Aufügen bekannt gemacht, daß nach §. 1 des Gesetzes vom 21. November 1867 jeder Besitzer eines über 6 Wochen alten Hundes denselben bei der Musterung der dazu bestellten Commission vorführen zu lassen und für denselben für das von einer Musterung zur andern laufende Jahr eine Taxe zu entrichten hat, welche festgesetzt ist:

- 1) in den Gemeinden unter 4000 Einwohnern und für Hundebesitzer, welche im Inlande keinen festen Wohnsitz haben, auf 3 fl.;
- 2) in den Gemeinden von 4000 und mehr Einwohnern auf 6 fl.,

und daß nach §. 5 des Gesetzes Derjenige, welcher die Vorführung eines Hundes bei der Musterung unterläßt, in eine polizeiliche Strafe des doppelten Betrags der daneben zu erhebenden Taxe verfällt wird.

Die Bürgermeisterrämter der Landgemeinden haben dieses in ihren Gemeinden nach Maßgabe des § 3 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 15. Mai 1868 Regierungsblatt Nr. 37 Seite 552 gehörig bekannt zu machen.

Karlsruhe, den 14. Mai 1870.

Großh. Bezirksamt.
A. Drauer.

Bekanntmachung.

Montag den 30. Mai l. J. wird Herr **Parrer Schuster** in der Abendkirche um 6 Uhr einen Vortrag über **innere Mission** halten.

A. Zimmermann, Stadtpfarrer.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder im Großherzogthum.

Seit unserer letzten Veröffentlichung sind uns aus hiesiger Stadt an Liebesgaben zugekommen: durch Herrn Generalkassier Stein: Legat der Frau Generalarzt Fink, Wittwe 50 fl.; von der Museums-Gesellschaft aus dem Ergebnis des Glückshafens von letzter Fastnacht 31 fl. 30 fr.; aus Großh. Amtskasse in einer Ehrenkränkungslage erkannte Geldstrafe nach Antrag des unbekanntem Anklägers, bezüglich der Hebzgebühr 24 fl. 35 fr.; aus der Verlassenschaft der Fräulein Friederike Schwarz, Neustadt, Legat 25 fl.; durch Herrn Rabbiner Willstätter von verschiedenen israelitischen Einwohnern 36 fl. 40 fr.; durch Herrn Amortisationskassen-Direktor Helm: von Herrn B. L. S. 50 fl.

Für diese unserem Verein zugewendete Wohlthaten sagen wir herzlichsten Dank.
Karlsruhe, den 27. Mai 1870

Verwaltungsrath.

Waisenhaus.

In Bezug auf die Bekanntmachung vom 18. d. M. veröffentlichen wir nachträglich das Ergebnis der Geschenke bei Liebeschafts-Gewährungen in der Zeit vom 23. Oktober 1869 bis 23. Januar d. J.: **Eckstädter**, Präsident des Finanzministeriums 10 fl.; **Stoß**, **Adam**, Asphaltieur 1 fl.; **Herlan**, Kaufmann 3 fl. 30 fr.; **Hesch**, Schreiner 1 fl. 45 fr.; **Barbiche**, Kaufmann 1 fl.; **Faas**, Anton, Fabrikarbeiter 30 fr.; **Eurfel**, Privatier 10 fl.; **Hummel**, Bauunternehmer 3 fl. 30 fr.; **Mänstle**, Wittwe 1 fl.; **Fräulein Nägele** 10 fl.; **Bez**, Schneidermeister 1 fl.; **Neef**, Bildhauer 1 fl.; **Forschner**, Finanzrath 7 fl.; **evang. Pflanz** **Schnau** 25 fl.; **Körber**, Hauptkriegskassier 5 fl.; **Molitor**, jun., prakt. Arzt 10 fl.; **Gamb**, Stadtbaumeister 3 fl. 30 fr.; **Durst**, Kohlenhändler 2 fl.; **G. Holzwarth**, Medizinhändler 2 fl.; **Christ**, Gustav, Kleinhändler 1 fl. 10 fr.; **Heidenreich**, Gasinschaltateur 2 fl.; **Nikolai**, Ministerialrath 10 fl.; **Maurer**, Gastgeber 3 fl. 30 fr.; **Künzle**, Georg, Zimmermeister 2 fl.; **Weiß**, Leopold, Bauunternehmer 3 fl.; **Fischer**, Oberlieutenant 5 fl. 30 fr.; **Bayer**, Lüncher 1 fl. 45 fr.; von Schütz-Plümmern 15 fl.

Karlsruhe, den 25. Mai 1870.

Verwaltungsrath des Waisenhauses.

Bekanntmachung.

Der Einzug des Schulgeldes für das III. Quartal (1. April bis 1. Juli 1870) und der Aufnahmgebühren der neu eingetretenen Schüler wird

am **Montag den 30.**
und **Dienstag den 31. d. M.**

in den Vormittagsstunden vorgenommen.
Die Eltern und Fürsorgere der das Lyzeum besuchenden Schüler werden hiervon mit dem Ersuchen um pünktliche Zahlung und unter dem Aufügen in Kenntniß gesetzt, daß die Schulgeldbeträge abgezählt mitzubringen sind, da beim Einzug in den Klassen nicht gewechselt werden kann.

Karlsruhe, den 25. Mai 1870.

Großh. Berechnung des Lyceums.

Fabrrierversteigerung.

32. Die zur Verlassenschaftsmasse der Wittwe des Großh. Geh. Rathes und Leibarztes **Dr. Ferdinand Buchegger**, **Marie**, geb. **Preis** dahier, gehörigen Fabrikate werden am **Mittwoch den 1. Juni d. J.** und an den folgenden Tagen, jeweils Früh 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung — **Lindenstraße Nr. 2** — der Erbtheilung wegen gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Die Reihenfolge der Versteigerung der einzelnen Gegenstände wird noch näher bekannt gemacht werden.

Karlsruhe, den 24. Mai 1870.

Großh. Notar **Grimmer**.

Grasversteigerung.

2.1. Der diesjährige Graserwachs unseres Bezirks wird losweise öffentlich versteigert, wie folgt:

1) von ca. 330 Morgen des Kammerguts Gottesaue

Donnerstag den 2. Juni l. J.

von Morgens 8 Uhr an im Augarten bei Karlsruhe, und zwar Vormittags die Wiesen der Gewanne Altszypfel, Bäderich und Jammerthal, und Nachmittags die übrigen;

2) von ca. 300 Morgen des Kammerguts Ruppurr,

von ca. 7 Morgen Hagenichbruchwiesen, Gemarkung Eittingen,

Freitag den 3. Juni l. J.

von Morgens 8 Uhr an im Rathhause zu Ruppurr;

3) von ca. 77 Morgen Haardtbruchwiesen, Gemarkung Eittingen,

von ca. 10 Morgen Brühlwiese, Gemarkung Sulzsch,

von ca. 5 Morgen Fischweierwiese, Gemarkung Nalsch,

Donnerstag den 9. Juni l. J.

Nachmittags 2 Uhr, im Grünen Baum zu Bruchhausen.

Karlsruhe, den 24. Mai 1870.

Großh. Domänenverwaltung.

Grasversteigerung.

2.2. Das Gras des Bründehausgartens wird **Montag den 30. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Plage versteigert. Karlsruhe, den 27. Mai 1870.

Fahrnisversteigerung.

Montag den 30. Mai d. J., Morgens 9 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr, wird aus der Verlassenschaft der Frau Spitalverwalter Lumpp Witwe dahier (Sopphienstraße Nr. 27) eine Versteigerung von folgenden Gegenständen stattfinden: 2 Sophas mit 6 Stühlen, Eßisfontiere, Tische, Kommode, Spiegel, Küchenschrank, Kleider- und Weißzeugschrank, Stühle, Spiegel, Betten, Küchengehirr und sonstiger Hausrath.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Laden zu vermieten.
In bester Lage der Langenstraße, ist auf den 23. Oktober 1870 ein Laden (nebst Einrichtung), welcher sich für jedes Geschäft eignet, mit anstoßendem Zimmer zu vermieten. Näheres Langenstraße 119 im Laden. 66.

Wohnung zu vermieten.
In der schönsten Lage der Langenstraße ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkov., 2 Mansarden, Küche und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.
*Hirschstraße 42 ist im untern Stock ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, auf 1. Juni zu vermieten.
*3.1. Langenstraße 38 ist ein Zimmer im ersten Stock, auf die Straße gehend, gut möblirt, zu vermieten.

Fellmeth & Bergmann,

Hoflieferanten,

empfehlen ihre

Chocoladen, **THEE**, Punschessenzen,
Dessert-Bonbons, **Bonbonnières**, Jva-Liqueure,
Brust-Bonbons, **Atuppen**, Holländische Liqueure
in reichster Auswahl und zu mässigen Preisen.

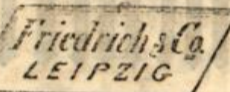
Weisse Gesundheits-Sensförner von Didier.



Die seit langer Zeit angestellten gründlichen ärztlichen Beobachtungen haben die heilenden Eigenschaften der weissen Gesundheits-Sensförner deutlich nachgewiesen, auch hat Herr Didier die schönsten Zeugnisse von Personen erhalten, die an Magenschmerzen, Magenentzündungen, Unverdaulichkeit, Leberkrankheiten, Hautkrankheiten u. s. w. litten und die das glücklichste Resultat durch den Gebrauch der weissen Gesundheits-Sensförner erzielt haben. Nicht durch rasches Hinunterstürzen der Dosen in einer gegebenen Zeit wird vollständige Heilung gesichert, sondern durch regelmäßig fortgesetzten Gebrauch der Didier'schen weissen Gesundheits-Sensförner, es ist daher leicht erklärlich, daß dieses so werthvolle Heilmittel, dessen Gebrauch mit so wenig Kosten verknüpft ist, seit beinahe einem halben Jahrhundert einen beispiellosen

Erfolg erhalten hat. Um vor Nachahmungen gesichert zu sein, wolle man nur solche Pakete verlangen, die mit nebenstehendem Tempel versehen sind. — Prospekt gratis in unsern Niederlagen. Niederlaae in Karlsruhe bei Louis Dörle. 133.

*Havas
Lafite
Pillier
Paris*



6.6. Vollkommen Havana

bewährt haben sich die bei uns eingeführten Patent-Presswickelformen, da ohne diese unmöglich solche gebiegene, elegant gearbeitete Cigarren geliefert werden könnten. Es beweisen dies auch die sich täglich mehrenden Nachbestellungen um so mehr, da wir vor längerer Zeit Gelegenheit hatten, große Partien Havana-Tabake aus einer Concursmasse billig zu kaufen und deshalb unsere Fabrikate mindestens 30-35% billiger verkaufen. Wir können mit Recht als ausgezeichnet und höchst preiswerth empfehlen:

Hochfeine Havanna Seedlaef flor Cabannas	à 28	fl. 48	à 1000 Stück
" Blitar-Havanna Kronen-Regalia	à "	20. " 36	
" Blitar-Havanna Tip Top	à "	18. " 32	
Superfeine Manilla-Cuba	à "	16. " 28	
" Blitar-Yara-Castanon	à "	14. " 24	

Alle Sorten sind gut gelagert, von feinsten Qualität und schöner Arbeit, so daß diese den importirten Havanna-Cigarren, welche 3-4mal mehr kosten, nicht nachstehen. Probefischen à 250 Stück pr. Sorte versenden franco, bitten aber uns unbekannte Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten. Um Verwechslung mit ähnlichen Firmen zu vermeiden, bitten zu adressiren: Friedrich & Comp., Cigarrenfabrik. — Leipzig.

*Hausen
Nagel
Furd
al
Mu*

Oelfarben.

alle Sorten geiebene, zum Anstrich fertig, sind nebst Pinseln zu haben in der Material- und Farbenhandlung von **M. Q. Schwaab**, C. Hauser's Nachfolger, Amalienstraße 19.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich eine **Kleiderreinigungs-Anstalt** errichtet habe, wodurch ich im Stande bin, jeder Art beschmutzte Kleider auf's Billigste vollständig zu reinigen. Zugleich empfehle ich mich zur Anfertigung neuer Kleider, sowie zur Ausbesserung von getragenen Kleiderstücken unter Zusicherung pünktlichster und billiger Bedienung auf's Beste. **Valentin Burkart, Schneider, Akademieplatz 3.**

*Fau
m
lun*

Bekanntmachung.

Nr. 11,637. Die Vornahme der Hundemusterung betreffend.

Die diesjährige Musterung der Hunde wird in den Gemeinden des Amtsbezirks Karlsruhe in folgender Ordnung vorgenommen werden

- 1) am Mittwoch den 1. Juni,
Donnerstag den 2. Juni,
Freitag den 3. Juni,
2) am Samstag den 4. Juni,
3) am Dienstag den 7. Juni,
4) am Mittwoch den 8. Juni,
5) am Donnerstag den 9. Juni,
6) am Freitag den 10. Juni,
7) am Samstag den 11. Juni,
8) am Dienstag den 14. Juni,
9) am Mittwoch den 15. Juni,
10) am Freitag den 17. Juni,
11) am Samstag den 18. Juni,
12) am Montag den 20. Juni,
13) am Dienstag den 21. Juni,
14) am Mittwoch den 22. Juni.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß nach §. 1 des Gesetzes vom 21. November 1867 jeder Besitzer eines über 6 Wochen alten Hundes denselben bei der Musterung der dazu bestellten Commission vorzuführen zu lassen und für denselben für das von einer Musterung zur andern laufende Jahr eine Taxe zu entrichten hat, welche festgesetzt ist:

- 1) in den Gemeinden unter 4000 Einwohnern und für Hundebesitzer, welche im Inlande keinen festen Wohnsitz haben, auf 3 fl.;
2) in den Gemeinden von 4000 u. d. mehr Einwohnern auf 6 fl.,
und daß nach §. 5 des Gesetzes derjenige, welcher die Vorführung eines Hundes bei der Musterung unterläßt, in eine polizeiliche Strafe des doppelten Betrags der daneben u. d. zu erhebenden Taxe verfällt wird.

Die Bürgermeisterrämter der Landgemeinden haben dieses in ihren Gemeinden nach Maßgabe des § 3 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 15. Mai 1868 Regierungsblatt Nr. 37 Seite 552 gehörig bekannt zu machen.

Karlsruhe, den 14. Mai 1870. Großh. Bezirksamt. A. Brauer.

Bekanntmachung.

Montag den 30. Mai l. J. wird Herr Pfarrer Schuster in der Abendkirche um 6 Uhr einen Vortrag über innere Mission halten. R. Zimmermann, Stadtpfarrer.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder im Großherzogthum.

Seit unserer letzten Veröffentlichung sind uns aus hiesiger Stadt an Liebesgaben zugekommen: durch Herrn Generalkassier Stein: Legat der Frau Generalarzt Fink, Wittwe 50 fl.; von der Museums-Gesellschaft aus dem Ergebnis des Glückshafens von letzter Fastnacht 31 fl. 30 kr.; aus Großh. Amtskasse in einer Ehrenfränkungsliste erkannte Geldstrafe nach Antrag des unbekanntem Anklägers, bezüglich der Hebegebühr 24 fl. 35 kr.; aus der Verlassenschaft der Fräulein Friederike Schwarz, Kennerin, Legat 25 fl.; durch Herrn Rabbiner Willstätter von verschiedenen israelitischen Einwohnern 36 fl. 40 kr.; durch Herrn Amortisationskassen-Direktor Helm: von Herrn B. L. H. 50 fl.

Für diese unserem Verein zugewendete Wohlthaten sagen wir herzlichsten Dank. Karlsruhe, den 27. Mai 1870

Verwaltungsrath.

Waisenhaus.

In Bezug auf die Bekanntmachung vom 18. d. M. veröffentlichen wir nachträglich das Ergebnis der Geschenke bei Liebeschafts-Gewährungen in der Zeit vom 23. Oktober 1869 bis 23. Januar d. J.: Eustädter, Präsident des Finanzministeriums 10 fl.; Stock, Adam, Asphalteur 1 fl.; Herlan, Kaufmann 3 fl. 30 kr.; Hesch, Schreiner 1 fl. 45 kr.; Barbiche, Kaufmann 1 fl.; Jaas, Anton, Fabrikarbeiter 30 kr.; Curjel, Privatier 10 fl.; Hummel, Bauunternehmer 3 fl. 30 kr.; Ransile, Witwe 1 fl.; Fräulein Nägele 10 fl.; Bey, Schneidermeister 1 fl.; Mees, Bildhauer 1 fl.; Förschner, Finanzrath 7 fl.; evang. Pflanze Schönau 25 fl.; Körber, Hauptkriegskassier 5 fl.; Molitor, jun., prakt. Arzt 10 fl.; Gams, Stadtbaumeister 3 fl. 30 kr.; Durst, Koblenhändler 2 fl.; G. Holzwarth, Wehlhändler 2 fl.; Christ, Gustav, Kleinhändler 1 fl. 10 kr.; Heidenreich, Gasinstallateur 2 fl.; Nikolai, Ministerialrath 10 fl.; Maurer, Gastgeber 3 fl. 30 kr.; Künzle, Georg, Zimmermeister 2 fl.; Weiß, Leopold, Bauunternehmer 3 fl.; Fischer, Oberlieutenant 5 fl. 30 kr.; Bayer, Läncher 1 fl. 45 kr.; von Schütz-Pflummern 15 fl.

Karlsruhe, den 25. Mai 1870. Verwaltungsrath des Waisenhauses.

Bekanntmachung.

Der Einzug des Schulgeldes für das III. Quartal (1. April bis 1. Juli 1870) und der Aufnahmegebühren der neu eingetretenen Schüler wird

am Montag den 30. und Dienstag den 31. d. M. in den Vormittagsstunden vorgenommen.

Die Eltern und Fürsorger der das Lyzeum besuchenden Schüler werden hievon mit dem Ersuchen um pünktliche Zahlung und unter dem Anfügen in Kenntnis gesetzt, daß die Schulgeldbeträge abgezahlt mitzubringen sind, da beim Einzug in den Classen nicht gewechselt werden kann.

Karlsruhe, den 25. Mai 1870. Großh. Berechnung des Lyceums.

Fabrrikversteigerung.

3.2. Die zur Verlassenschaftsmasse der Wittwe des Großh. Geh. Rathes und Leibarztes Dr. Ferdinand Buchegger, Marie, geb. Preis dahier, gehörigen Fabrikgegenstände werden am Mittwoch den 1. Juni d. J. und an den folgenden Tagen, jeweils Früh 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in ihrer Wohnung — Lindenstraße Nr. 2 — der Erbtheilung wegen gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Die Reihenfolge der Versteigerung der einzelnen Gegenstände wird noch näher bekannt gemacht werden.

Karlsruhe, den 24. Mai 1870. Großh. Notar Grimmer.

Grasversteigerung.

2.1. Der diesjährige Graserwachs unseres Bezirks wird losweise öffentlich versteigert, wie folgt:

1) von ca. 330 Morgen des Kammerguts Gottesau

Donnerstag den 2. Juni l. J.

von Morgens 8 Uhr an im Augarten bei Karlsruhe, und zwar Vormittags die Wiesen der Gewanne Abszypfel, Wäberich und Jammerthal, und Nachmittags die übrigen;

2) von ca. 300 Morgen des Kammerguts Rüppurr,

von ca. 7 Morgen Hagenichbruchwiesen, Gemarkung Eittingen,

Freitag den 3. Juni l. J.

von Morgens 8 Uhr an im Rathhause zu Rüppurr;

3) von ca. 77 Morgen Haardtbruchwiesen, Gemarkung Eittingen,

von ca. 10 Morgen Brühlwiese, Gemarkung Sulzbach,

von ca. 5 Morgen Fischweierwiese, Gemarkung Malsch,

Donnerstag den 9. Juni l. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Grünen Baum zu Bruchhausen.

Karlsruhe, den 24. Mai 1870.

Großh. Domänenverwaltung.

Grasversteigerung.

2.2. Das Gras des Pfündehausgartens wird **Montag den 30. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, auf dem Plage versteigert. Karlsruhe, den 27. Mai 1870.

Fahrräderversteigerung.

Montag den 30. Mai d. J.,

Morgens 9 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr, wird aus der Verlassenschaft der Frau Spitalverwalter Lumpy Witwe dahier (Sophienstraße Nr. 27) eine Versteigerung von folgenden Gegenständen stattfinden: 2 Sophas mit 6 Stühlen, Eisschrank, Tisch, Kommode, Spiegel, Küchenschrank, Kleider- und Weißzeugschrank, Stühle, Spiegel, Betten, Küchengeräth und sonstiger Hausrath.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Laden zu vermieten.

In bester Lage der Langenstraße, ist auf den 23. Oktober 1870 ein Laden (nebst Einrichtung), welcher sich für jedes Geschäft eignet, mit anstoßendem Zimmer zu vermieten. Näheres Langenstraße 119 im Laden.

Wohnung zu vermieten.

In der schönsten Lage der Langenstraße ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkov, 2 Mansarden, Küche und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

* Hirschstraße 42 ist im untern Stock ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, auf 1. Juni zu vermieten.

* 3.1. Langenstraße 38 ist ein Zimmer im ersten Stock, auf die Straße gehend, gut möblirt, zu vermieten.

Fellmeth & Bergmann,

Hoflieferanten,

empfehlen ihre

Chocoladen, THEE, Punschessenzen,
Dessert-Bonbons, Bonbonnières, Jva-Liqueure,
Brust-Bonbons, Atrappen, Holländische Liqueure
in reichster Auswahl und zu mässigen Preisen.

Weisse Gesundheits-Senfförner von Didier.



Die seit langer Zeit angestellten gründlichen ärztlichen Beobachtungen haben die heilenden Eigenschaften der weissen Gesundheits-Senfförner deutlich nachgewiesen, auch hat Herr Didier die schönsten Zeugnisse von Personen erhalten, die an Magenschmerzen, Magenentzündungen, Unverdaulichkeit, Leberkrankheiten, Hautkrankheiten u. s. w. litten und die das glücklichste Resultat durch den Gebrauch der weissen Gesundheits-Senfförner erzielt haben. Nicht durch rasches Hinunterstürzen der Dosen in einer gegebenen Zeit wird vollständige Heilung gesichert, sondern durch regelmäßig fortgesetzten Gebrauch der Didier'schen weissen Gesundheits-Senfförner, es ist daher leicht erklärlich, daß dieses so werthvolle Heilmittel, dessen Gebrauch mit so wenig Kosten verknüpft ist, seit beinahe einem halben Jahrhundert einen beispiellosen

Erfolg erhalten hat.

Um vor Nachahmungen gesichert zu sein, wolle man nur solche Pakete verlangen, die mit nebenstehendem Tempel versehen sind. — Prospekte gratis in unsern Niederlagen. Niederlage in Karlsruhe bei Louis Dörle. 133.



6.6. Vollkommen Haasentien

erwährt haben sich die bei uns eingeführten Patent-Presswickelformen, da ohne diese unmöglich solche gediegene, elegant gearbeitete Cigarren geliefert werden könnten.

Es beweisen dies auch die sich täglich mehrenden Nachbestellungen um so mehr, da wir vor längerer Zeit Gelegenheit hatten, große Partien Havana-Tabake aus einer Concursmasse billig zu kaufen und deshalb unsere Fabrikate mindestens 30-35% billiger verkaufen. Wir können mit Recht als ausgezeichnet und höchst preiswerth empfehlen:

Hochfeine Havanna Seedlaef flor Cabannas	à Dhr. 28.	fl. 48	à 1000 Stk.
„ Blitar-Havanna Kronen-Regalia	à „ 20.	„ 36	
„ Blitar-Havanna Tip Top	à „ 18.	„ 32	
Superfeine Manilla-Cuba	à „ 16.	„ 28	
„ Blitar-Yara-Castanon	à „ 14.	„ 24	

Alle Sorten sind gut gelagert, von feinsten Qualität und schöner Arbeit, so daß diese den importirten Havana-Cigarren, welche 3-4mal mehr kosten, nicht nachstehen. Probefischen à 250 Stück pr. Sorte versenden franco, bitten aber uns unbekannt Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten. Um Verwechslung mit ähnlichen Firmen zu vermeiden, bitten zu adressiren:

Friedrich & Comp., Cigarrenfabrik. — Leipzig.

Oelfarben.

alle Sorten geriebene, zum Anstrich fertig, sind nebst Pinseln zu haben in der Material- und Farbenhandlung

von
W. L. Schwaab,
E. Hauser's Nachfolger,
Amalienstraße 19.

Anzeige und Empfehlung.

— Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich eine **Kleiderreinigungs-Anstalt** errichtet habe, wodurch ich im Stande bin, jeder Art beschmutzte Kleider auf's Billigste vollständig zu reinigen.

Zugleich empfehle ich mich zur Anfertigung neuer Kleider, sowie zur Ausbesserung von getragenen Kleiderstücken unter Zusicherung pünktlichster und billiger Bedienung auf's Beste.

Valentin Burkart, Schneider, Akademieplatz 3.

*Havas
Laffite
Mullier
Paris*

*Haasentien
Laffite
Stuhl
u*

Hau

*an
im*

7

— Langestraße 193, Eingang Waldstraße, ist im zweiten Stock ein sehr schönes, unmöbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten. Näheres bei Herrn Geschäftsagent W. Merke jr. daselbst.

— Waldstraße 11, im zweiten Stock des Vorderhauses, ist sogleich oder später ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Schützenstraße 22 sind auf den 23. Juli 2 unmöblierte Zimmer im 2. Stock, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Küche dazu gegeben werden.

Zwei unmöblierte Zimmer, parterre und nach der Straße liegend, sind von 1. Juni ab auf 2 Monate zu vermieten: Adlerstraße 21. Preis 9 fl. per Monat. Näheres bei **Müller & Gräff.** 21.

Ein Laden mit Wohnung wird auf 23. Oktober zu mieten gesucht. Schriftliche Offerten unter Bezeichnung S. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen. 3.2.

Zimmergesuch.

*2.1. Ein junger Herr sucht auf 1. Juni 2 möblierte Zimmer parterre, in der westlichen Stadthälfte befindlich. Bezügliche Offerten beliebe man unter Chiffre F. H. im Gasthof zum Ritter abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Johanni bei einer Familie ohne Kinder eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 89 im untern Stod.

* Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine gute Stelle: Langestraße 165 im vierten Stod.

* Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, Zimmerreinigen und sonstige Hausarbeiten versteht, wird gesucht: Herrenstraße 20 b im 3. Stod.

Kellnerinnen-Gesuch.

10 solide Kellnerinnen finden bei entsprechendem Lohn sogleich oder bis Johanni Stellen durch das Bureau für Arbeits-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Lehrlings-Gesuch.

— In unserem Materialwaaren-Geschäft en gros findet ein braver junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen eine Stelle als Lehrling. Eintritt sogleich oder später. **Krämer & Kempf.**

Lehrlingsstelle

offen im Detail- und Engros-Geschäft von **A. Winter & Sohn.**

Stellengesuche.

* Eine gesunde **Ehenkammer** sucht sogleich eine Stelle. Näheres bei **Christian Paug** in Kleinsteinbach.

* Eine Wittve, welche einer Haushaltung selbstständig vorstehen kann, sucht eine Stelle bei einem Herrn oder Dame, hier oder auswärts. Näheres Jähringerstraße 57, eine Stiege hoch.

Franz Christoph's Fußboden - Glanz - Lack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich hart und fest mit schönem gegen Nässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung dauerhafter wie jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack (deckend wie Lackfarbe) und der reine Glanzlack. Preis pro Pfund 48 kr. incl. Krug. Alleinige Niederlage für **Heidelberg** bei Herren

Mayer & Muth.

Gedruckte Gebrauchsanweisungen gratis.

Sommerhandschuhe

in Seide, Leinen, Fil d'Ecosse und Baumwolle

für Herren, Damen und Kinder

empfiehlt bestens sortirt

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Schwarze

Sammtband, französ.

(St. Etienne)

verkaufe ich trotz des bedeutenden Aufschlags derselben vortheilhaften Einkaufs wegen zu früheren Preisen.

Wilh. Rupp,

129 Langestraße 129.

Von heute an bis nach der hiesigen Messe verkaufe ich nachstehende Artikel zu folgenden herabgesetzten Preisen:

- 3/4 breite achtfarbige **Cattune** 8, 10, 11 fr. per Elle.
- 3/4 " " **Jaconets** 12 fr. per Elle.
- 3/4 " " **Kölsche und Baumwollzeuge** 11, 12 fr. per Elle.
- 3/4 " **Kleiderstoffe** 6, 9 fr., früherer Preis 12—15 fr.
- 3/4 " **schottische Kleiderstoffe** 10 fr., früherer Preis 16 fr.
- 3/4 " **Kleiderstoffe** 12, 14, 15 fr., früherer Preis 18—24 fr.
- 3/4 " **Lüster und Doppel-Lüster** 12, 13, 15 fr., früherer Preis 18—24 fr.
- 3/4 " **helle Alpacas** 20—24 fr., früherer Preis 30—36 fr.
- 3/4 **Schwarze Orleans** 15, 18, 20 fr. per Elle.
- 3/4 **Schwarze Tibets** 24, 28, 30 fr. per Elle.
- 3/4 breite **Buckskin** 1 fl. 18 fr. per Elle, früherer Preis 1 fl. 54 fr.
- 3/4 " **Buckskin** 1 fl. 36 fr. bis 1 fl. 54 fr., früherer Preis 2 fl. 12 fr. bis 2 fl. 24 fr.
- 3/4 **Bettbarchent** 16, 18 fr.
- 3/4 **Baumwolltuch und Futterstoffe** 6, 9, 10, 11 fr.
- 3/4 **Unterrockstoffe, Victorias** 10, 11 fr.

Frig Mayer,
38 Langestraße 38.

4.3.

Münchener
Ph. Auerer

Lehrlingsstelle = Gesuch.
3.1. Ein junger Mensch mit einigen Vorkenntnissen sucht als Lehrling in einem Detail-Handelsgeschäft sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verloren.
- Es wurde auf dem Waldwege, der vom Mühlburgerthor in gerader Linie an die Park-einzäunung führt, ein **Sendeknopf** von Email mit goldener Einfassung verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Ritterstraße 9 abzugeben.

Gefunden.
Gefunden wurde ein **Notenheft**. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.
Ein neuer **Kaminhut** von starkem Blech ist billig zu verkaufen. Näheres Waldstraße 47.

Getragene Schuhe und Stiefel werden fortwährend angekauft und der höchste Preis bezahlt: Hirschstraße 18.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen **Karlsruhe's** im Ankauf von **Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug** und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei den Herren **Thorwart Hengst, Ettlingerthor, und Söllischer, Karlsruhe**, abgeben.

Anzeige.
Kleider, Betten, Möbel, Degen, Gold, Silber, Manufaktur ic. werden angekauft, und bittet man, Anträge bei Herrn **Thorwart Höck** am Mühlburgerthor abzugeben.
B. Bodenheimer aus Ettlingen.

Privat-Bekanntmachungen.
6.5. **Rheinische Maiwein-Essenz** zur Bereitung des besten Maifräuterweins empfiehlt in ausgezeichneter Qualität **Conradin Haagel**, Großh. Hoflieferant.

Gefrorenes in verschiedenen Sorten stets vorrätzig, **Maiwein, Maiweinessenz, kalte und warme Getränke, Wein und Liqueur, Bonbons, Kuchen, Torten, Stück-, Tafel- und Theebäckereien, Kaffee, Thee und Chocolate** empfiehlt **Georg Nishaupt**, Hof-Conditor, Friedrichsplatz 5.

3.3. **Dänische Handschuhe** für Herren und Damen sind in schönster Qualität eingetroffen bei **Friedrich Wolff & Sohn.**

Der beliebte Damenkleiderstoff Sultan ist noch in allen Farben vorrätzig und wird zum Fabrikpreis verkauft bei **L. S. Leon Söhne.**

Confections für Kinder.
In neuer geschmackvoller Auswahl empfehle ich:
weiße und gelbe Piqué-Kleidchen, leinene Kleidchen, leinene und weiße Schürzchen, Mütchen, Tragkleider, Trieler und Jäckchen.
Leopold Weiss, Friedrichsplatz.

2.1. **Ausverkauf sämtlicher Gegenstände** zu herabgesetzten Preisen bei **Christ. Oertel**, Kronenstraße 25.

4.4. **Ausverkauf.**
Da nicht alle Bücher und Bilder verkauft wurden, so ist der Ausverkauf bis zum 23. Juli d. J. verlängert und das Verkaufsortal in's Nebenhaus, **Friedrichsplatz 12**, Eingang Erbprinzenstraße, verlegt, woselbst, um schnell damit zu räumen, zu den billigsten Preisen verkauft wird; außer diesen sind noch **2 Glasschränke, 1 Kasten mit 36 Schubladen** mit Glaschieber, Schmetterlinge, Vogeleier, Mineralien enthaltend, **1 La-dentisch** mit 6 Schubladen, **1 alter Kommod** mit 3 Schubladen, **3 Bücherschränke**, **1 Schreibpult** mit 3 Schubladen, **1 Ladeneinrichtung, 2 Fenster** mit Kreuzstöcken und Läden nebst verschiedenen Kästen ic. vorrätzig, welche billigst abgegeben werden.
Model Worms Erben, Friedrichsplatz 12, Eingang Erbprinzenstraße.

56
Fau
m
bn
f

Die Thee-Handlung von Moritz Kahn,

Adlerstraße 13 b,
empfiehlt ihren selbst importirten, ächt
chinesischen Thee in stets gleich vorzüg-
lichen Sorten en gros et en détail zu
den billigsten Preisen.

Chocolade

von Suchard in Neuchâtel:
feinste Vanille-Chocolade 56 fr. und 1 fl. 10 fr.,
feinste Gesundheits-Chocolade 45 und 54 fr.,
feinste Cacoigna (entöltes Cacaopulver) 1 fl.
12 fr.

empfiehlt bestens
Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Kartoffelbrod,

extrafein, sowie ächtes Kornbrod von be-
kannter Güte empfiehlt täglich frisch
Gustav Schwindt, vormal's Haisch,
Adlerstraße 2.

Löflund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Aus-
stellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in Extract-Form zur Schnellbereitung der
bewährten Suppe für Säuglinge durch ein-
faches Auflösen in warmer Milch. Bester
Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehl-
brei etc.

Löflund's Malz-Extract,

enthaltend 75% Liebig'schen Malz-Zucker.
Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel
gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Ath-
mungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt
Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kin-
dern als Ersatz des Leberthrans.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Er-
fahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten
als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet
sich Depot in der Apotheke von
Dr. C. Niegel, Herrenstraße 22.

Fabrik medic. diätet. Präparate

Roth & Braun.

Techn. Leiter Fr. Roth, gepr. Apoth. und Chem.
Feuerbach — Stuttgart.

Die bewährte Ainder-Suppe.

Ein Extract aus Liebig's Kinderpulver.
In Kuhmilch auflösen.
Anerkannt bester Ersatz für Muttermilch.

Reines Malz-Extract

nach Liebig, ungezohren.
Wirksamstes und emulsionsfähigstes Mittel gegen
Husten, Heiserkeit, Verschleimung, überhaupt
Brust- und Halsleiden. Ersatz des wider-
lich schmeckenden Leberthrans.

Borräthig à 30 fr. per Flacon bei Ferd.
Schneider, Amalienstr. 29, J. Rüst. Langestr.
44, Jul. Bodenweber, bei der Dragoner-
kaserne, Th. Brugier, Walfstraße 10.

Chlorfalk (Bleichpulver),

beste Qualität, empfiehlt billigt
Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Strohutfabrik Carl Otto Wolber

(früher H. Orleans), Herrenstraße 44.

Mein reichhaltiges Lager in Strohhüten, künstlichen
Blumen und Federn, sowie meine neue Einrichtung zum Blei-
chen, Färben und Modernisiren getragener Güte empfehle
ich unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung hiedurch bestens.

Abonnements-Gröfßnung

auf das Bureau für Arbeit-Nachweis hier,
Ede der Erbprinz u- und Karlsstraße,
für das Jahr vom Juni 1870-71.

Jeder Abonnent zahlt einen Beitrag nach Belieben, jedoch nicht unter einem Gulden,
und hat dafür das Recht, sich während einem Jahr so viele Arbeiter und Dienstboten —
sowohl männliche als weibliche — durch das Bureau frei nachweisen zu lassen als er be-
darf, sowie jederzeit Einsicht von den Büchern und der Geschäftsführung zu nehmen.

Außer der gewöhnlichen Vermittlung im Bureauwege, mittelst Vormerkung der Gesuche,
werden solche, erforderlichen Falls, in den öffentlichen Blättern bekannt gemacht, auf Verlangen
auch Spezial-Annoncen aufgegeben.

Die gezeichneten Beiträge werden erst dann erhoben, wenn die erforderliche An-
zahl von Abonnenten erreicht ist, von wo an auch die Gebühren für Arbeitnehmende
ermäßigt werden.

Zu recht zahlreicher Theilnehmung ladet ein:

Der Unternehmer: W. Gutekunst.

Mühlburg.

Hiermit erlaube mir einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu ma-
chen, das Sonntag den 29. Mai auf meinem in der Nähe des Bahnhofes
gelegenen

Bierkeller

(vormal's Ludwig'scher Bierkeller)

Harmonie-Musik,

ausgeführt von der Mühlburger Feuerwehrmusik, stattfindet.
Für ausgezeichneten Stoff Lagerbier und reelle Bedienung wird bestens
gesorgt.

Anton Seck, Bierbrauer.

Bayerisch Mayau.

Gartenwirthschaft zum großen Schoppen.

Heute, Sonntag den 29. Mai d. J.,

Gartenmusik

unter freundlicher Mitwirkung des löblichen Gesangvereins in Wörth, wozu
der Unterzeichnete ergebenst einladet. Für gute Bedienung, vorzügliches Bier, rein-
gehaltene Weine, gebackene Fische und sonstige gut zubereitete kalte und warme Spei-
sen ist bestens gesorgt. Eintritt frei.

A. Schwarz.

Epileptische Krämpfe (Fallucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch
in Berlin, jetzt: Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Haasenstein & Vogler Jun 1/71

Fortsetzung des großen Ausverkaufs
unseres
**Tuch-, Mode-, Seide-, Leinen- und
Confections=Lagers**

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

L. S. Léon Söhne.

Strohüte-Ausverkauf.

Wegen demnächstigem Schluß meines hiesigen Geschäfts habe ich von heute an meinen Vorrath von
Strohüten jeder Art
zum Ausverkauf ausgesetzt.

G. Kramer Sohn
aus Mannheim.

155 Ecke der Ritter- und Langenstraße 155.

Gegen Zahnschmerz
empfehlte zum augenblicklichen Stillen
**Apotheker Bergmann's Zahn-
wolle** aus Paris à Hülse 9 fr
F. F. Weisbrod.

8.1. Auf das vortreffliche Mittel **Pul-
cherin** gegen Sommerprossen u. Mitesser wird
aufmerksam gemacht; bei Herrn **Th. Bru-
gier** in Karlsruhe zu haben.

Apotheker Bergmann's Eispommade
aus Paris, rühmlichst bekannt, die Haare zu
fräufeln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen
zu verhindern, empfiehlt à Flac. 18, 27 und 36 fr.
F. F. Weisbrod.

Theerseife, wirksam-
stes Mittel
gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Kinderstrümpfe,
weiß und farbig gereifte,
empfehle in allen Größen und guter
Qualität billigt
Leopold Weiß,
Friedrichsplatz.

Museum.

Montag den 30. Mai, Abends 1/2 8 Uhr, wird im Saale des Museums-Gartens eine
Produktion stattfinden, deren Programm nachstehend mitgetheilt wird. Das Lokal ist nur
den Mitgliedern zugänglich. Es wird kein Eintritt erhoben, jedoch ist Gelegenheit gegeben,
milde Gaben für den verunglückten Herrn **Hébert**, zu dessen Gunsten die Produktion
stattfindet, niederzulegen. Der Besuch des Gartens erleidet durch diese Produktion keine Störung.

Der Vorstand.

Lundi le 30 Mai 1870.

Direction de Mr. Vidos de Kolta.

Au Bénéfice de Mr. **Hébert**.

*Séance de nouvelle prestigation de
magie et physique, donnée par Mr.
Buatier de Paris, élève de l'illustre
Robert Houdin.*

Première Partie.

Surprise. Prestige. Illusion.

PROGRAMME.

1. Les doigts de rose, nouvelle expérience, créée par les dames.
2. Un double miracle, ou les extrêmes confondus.
3. L'influence du fluide magnétique sur l'argent.
4. Les effets merveilleux de la nouvelle prestigation.

5. L'adresse arrivée à son apogée en deux coups

Deuxième Partie.

Physique amusante et chimie magique.

PROGRAMME.

1. L'arbre du bien et du mal, expérience de force mentale.
2. Le coloration de rayons lumineux, effet d'optique.
3. Un chasseur maladroit.
4. Le choix dans les couleurs et leur multiplication.
5. Un parterre tout fleuri, expérience dédiée aux dames.

La soirée sera donnée en français.

On commencera à 7 heures et demi.

Entrée volontaire.

Seulement pour les membres du cercle.

A

3.3.

Städtisches Rheinbad Marxau.

Die Eröffnung desselben fand mit dem 22. d. M. statt und ladet zum Besuche höflichst ein
Der Pächter.

Zur hiesigen Arbeiterfrage!

Der Aufforderung dreier Mitglieder des Comites der Herren Arbeitgeber im hiesigen Tagblatt Nr. 143 zufolge sind wir genöthigt, trotz „unseres letzten Wortes“, folgende Erwiderung resp. Rechtfertigung den betreffenden Herren, sowie dem Publikum gegenüber abzugeben. — Die im genannten Blatt angebotene Ehrenkränkung oder Beileumdung wollen wir dahin widerlegen, daß wir erklären: Erstens haben drei Arbeiter von Herrn Markstahler am Montag den 16. d. M. in seinem Kontor die Erklärung erhalten: er gebe ihnen gerne und überhaupt allen seinen guten Arbeitern eine Lohnerhöhung resp. Besserstellung des Verdienstes, die den geforderten 20 Prozent gleichkomme oder vielleicht manchmal noch mehr, aber er lasse sich nicht zwingen, ein schriftliches Versprechen hierfür abzugeben, sondern sie können auf seine Worte vertrauen.“

Zweitens habe Herr Seiter, von welchem vier Arbeiter in der Versammlung vom Donnerstag den 19. d. M. anwesend waren, denselben die Zusage gegeben, welche sie am Abend des genannten Tages zur Kenntniß der Versammlung gebracht haben, wie folgt: „sie solle wieder anfangen zu arbeiten, er werde ihren Verdienst demmaßen verbessern, daß er den 20 Prozent gleichkomme, aber zu einem schriftlichen Versprechen gebe er sich nicht her.“

Drittens. Von Herrn Himmelheber haben zwei Arbeiter besonders hierüber das Wort geführt und einer derselben erklärte: „er habe jetzt seinen Verdienst so aufgebessert bekommen, daß die Aufbesserung ungefähr so viel wie 20 Prozent betrage und er (Herr Himmelheber) werde es auch einem jeden thun, der wieder zur Arbeit zurückkehre, und wer seinem Ehrenwort nicht vertraue, der brauche auch nicht mehr anzufangen“ und der betreffende Arbeiter hob selbst noch besonders hervor: „daß Herr Himmelheber sein Wort noch jederzeit gehalten und stetsfort auch halten werde, und was endlich die Mitglieder des Comites anbetreffe, so werde er es gewiß seinem nachtragen, daß er an der Spitze dieser Arbeiterbewegung gestanden habe.“ — Der andere Arbeiter brachte noch zur Kenntniß, daß Herr Himmelheber Aufbesserung geben wolle, schriftlich jedoch, namentlich dem Comite der Arbeiter gegenüber, wollen sie (das Comite der Arbeitgeber) nicht mehr verkehren.“ — Um kurz zu erwähnen, sind die Aeußerungen in ähnlichem Sinne von noch einigen Arbeitgebern uns zur Kenntniß gekommen und hat sogar ein hiesiger Möbelfabrikant seinen Arbeitern zum Theil sogar schriftlich (in ihre betreffende Arbeitsbücherlein) die Lohnerhöhung von 20 Prozent zugesichert. — Wir glauben hemit genügend unsere Rechtfertigung gegenüber Ihrer Aufforderung darzulegen zu haben; die Namen der betreffenden Arbeiter, die in unseren Versammlungen diese vorstehenden Berichte haben an uns ergeben lassen; haben wir hier nicht öffentlich erwähnt, sie werden aber, sobald von kompetenter Seite das Verlangen an sie gestellt wird, dafür eintreten. — Nebenbei bemerken wir Ihnen noch, daß wir auf die Andeutung hin, „daß wenn wir keine Antwort geben würden, Sie sich weitere Schritte vorbehalten“, ruhig darüber hinweggehen, indem wir wohlbewußt „weiteren Schritten“ entgegensehen können. — Was Ihre besondere Betonung, „daß unsere Unterschriftenzahl nicht vollständig war“, betrifft, so wissen wir das recht gut, haben uns auch damit in dem Schreiben „An das Comite der Herren Arbeitgeber“ gründlich entschuldigt, stellen jedoch, Ihnen gegenüber, die Frage auf: „Warum ist denn das Comite der Herren Arbeitgeber, welches doch ebenfalls aus sieben Mitgliedern besteht, immer nur zu Dreien unterzeichnet?“

Dem zeitungslsenden Publikum gegenüber möchten wir noch besonders die irrige und unrichtige, in Nr. 124 der Karlsruher Zeitung gebrachte Nachricht widerlegen, deren ersterer Theil im genannten Artikel, resp. die Widerlegung desselben zwar schon genügend aus unserer obigen Darstellung zu ersehen ist, was nun aber das Weitere anbesangt: „daß die Arbeitgeber denjenigen Arbeitern, um sie aus den Händen der Arbeiterführer zu bringen, nach ihrem Verdienst und freiem Ermessen aufbessern wollten“, so müssen wir erklären, daß von „Führern“ in dem Sinne, wie es dargestellt ist, nicht die Rede sein kann, indem nur von einer berufenen Arbeiterversammlung des Schreiner- und Glasergewerbes in hiesiger Stadt Vertrauensmänner gewählt wurden, die ihre Sache vertreten sollten. Das Weitere des Artikels, daß sich die verheirateten Arbeiter mit der zweideutigen Antwort begnügt hätten und wieder in Arbeit getreten seien, ist zum Theil auch unklar, indem es nur einzelne Verheirathete und Ledige waren, ferner, daß die Ledigen ihre Entlassung bekommen hätten, ist — einige wenige Ausnahmen abgerechnet — ebenfalls unrichtig. — bei weitem der größte Theil hat seinen Austritt aus den betr. Geschäften verlangt.

Schließlich sei noch bemerkt, daß nicht wegen Mangel an eingelaufener Unterstützung (denn es ist welche gekommen und würde noch mehr kommen, falls der Strife noch länger dauerte) die Arbeiter ihre Arbeit wieder aufgenommen haben, denn der Strife hätte auch ohne dieses weiter fortgesetzt werden können, sondern weil zum Vortheil der Arbeiter ein Uebereinkommen mit mehreren hier nicht genannten Arbeitgebern stattgefunden hat

Karlsruhe, den 26. Mai 1870.
Das Comite der Arbeiter der Schreiner- und Glaserverammlung (welches übrigens bald zu Anfang eine Verstärkung erfahren hat, daß es im Ganzen aus 17 Mann besteht):
gez.: Theodor Benz, H. Fidler, H. Krüner, L. A. Baumann, J. H. Dittmann, K. Gafner, K. Merkel.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.



Knaben-Mützen



Wolle und Leinen,
größte Auswahl,

billigt
bei



A. Herzmann,
Langestraße 155.

Pers-Blousen

in verschiedenen Mustern empfiehlt

2.2. Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

3.2. Gezeichnete und fertig: **Kinderschürzchen** in Jaconet und Leinen, fertige und vorgezeichnete **Vorläppchen** für Kinder empfehle in sehr hübscher Auswahl zu billigen Preisen.

C. A. Kindler,

Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

Fensterstramin

3.3. auch für Fliegen- und Bücherschränke geeignet, in allen Breiten empfiehlt billigt
C. W. Keller am Ludwigsplatz.